



Bericht Jänner – September und Q3 2014

inkl. Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014

- ▶ **Produktion in Q3/14 auf 311 kboe/d gesteigert, +13% vs. Q3/13**
- ▶ **CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 656 Mio in Q3/14, +6% vs. Q3/13**
- ▶ **Die Produktion vom Feld Gudrun in Norwegen steigt weiter an**
- ▶ **Trotz der schwierigen Sicherheitslage wurde die Produktion in Libyen teilweise wieder aufgenommen**
- ▶ **Die Pelikan South-1 Explorationsbohrung wurde in einem neuen Zielgebiet im Schwarzen Meer gestartet**
- ▶ **Starke Raffinerien und Marketing-Performance, unterstützt durch optimierte Asset-Struktur**
- ▶ **Die abgeschlossene Modernisierung der Raffinerie in Petrobrazil hat den geplanten Anstieg der Referenz-Marge in Rumänien von rund USD 5/bbl geliefert**

Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„Im dritten Quartal 2014 haben wir das CCS EBIT vor Sondereffekten verglichen mit Q3/13 um 6% auf EUR 656 Mio gesteigert und konnten unsere Produktion trotz der Instabilität in Libyen und des herausfordernden Marktumfelds erhöhen. Der Aufsichtsrat von OMV hat unsere Strategie, weiterhin auf Wachstum in Upstream zu fokussieren, im Oktober erneut bestätigt. Des Weiteren wurde die Entscheidung getroffen, die Geschäftsbereiche Gas und Power sowie Raffinerien und Marketing zu kombinieren und somit einen neuen Bereich Downstream zu kreieren. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Herausforderungen im operativen Umfeld, speziell des schwachen Ölpreises zusammen mit der Unberechenbarkeit unserer Produktion in Libyen, die den Konzern-Cashflow negativ beeinflussen, haben wir entschieden, das Tempo unseres Investitionsprogramms für die nächsten zwei bis drei Jahre zu überprüfen. Gleichzeitig stehen wir weiterhin zu unserem langfristigen Verschuldungsgrad-Ziel und unserer nachhaltigen Dividendenpolitik. Im Bereich Upstream wurde die Bohrung Domino-2 im rumänischen Schwarzen Meer kürzlich abgeschlossen. Die Daten werden derzeit ausgewertet und eine neue Explorationsbohrung wurde gestartet. In Norwegen steigt die Produktion vom Feld Gudrun wie geplant stetig an. Die Vorteile aus der optimierten Asset-Basis im Raffinerie-Bereich nach dem Verkauf des 45%-Anteils an der Raffinerie Bayernoil und dem Abschluss des Modernisierungsprogramms in Petrobrazil, spiegeln sich im starken Raffinerie-Ergebnis im dritten Quartal wider. Wir werden weiterhin mit vollem Einsatz daran arbeiten, profitabel zu wachsen.“

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13	Δ%
232	570	576	-1	Betriebserfolg (EBIT)	1.478	2.503	-41
369	656	619	6	CCS EBIT vor Sondereffekten	1.693	2.202	-23
132	232	229	2	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ²⁾	665	1.240	-46
202	281	263	7	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ²⁾	785	934	-16
0,40	0,71	0,70	2	Ergebnis je Aktie in EUR	2,04	3,80	-46
0,62	0,86	0,81	7	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	2,41	2,86	-16
680	634	1.085	-42	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.221	3.696	-40

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Abschnitt „Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang“ beschrieben

²⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

Inhalt

2 Lagebericht (ungeprüft)	2 Ergebnisse auf einen Blick	10 Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)
	3 Geschäftsbereiche	22 Erklärung des Vorstands
	8 Ausblick	23 Weitere Informationen



Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13	Δ%
9.307	9.098	10.698	-15	Umsatz ²⁾	28.230	32.042	-12
211	435	529	-18	EBIT E&P ³⁾	1.246	1.780	-30
22	17	-15	n.m.	EBIT G&P	96	48	100
60	139	105	33	EBIT R&M	238	730	-67
-22	-11	-19	-38	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-44	-35	25
-38	-9	-25	-64	Konsolidierung	-57	-19	196
232	570	576	-1	EBIT	1.478	2.503	-41
143	287	357	-20	davon EBIT OMV Petrom Gruppe	757	1.024	-26
-153	-23	-97	-76	Sondereffekte ⁴⁾	-150	331	n.m.
-8	-22	-6	n.m.	davon: Personal und Restrukturierung	-33	-8	n.m.
-132	-1	-95	-99	Außerplanmäßige Abschreibungen	-134	-117	15
-27	-4	0	n.m.	Anlagenverkäufe	-22	440	n.m.
13	4	4	-10	Sonstiges	39	16	149
16	-62	53	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-65	-30	113
349	455	578	-21	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{3), 5)}	1.407	1.829	-23
10	14	-15	n.m.	EBIT vor Sondereffekten G&P ⁵⁾	60	57	5
62	206	98	109	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ⁵⁾	316	370	-14
-13	-10	-18	-45	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁵⁾	-33	-34	-4
-38	-9	-25	-64	Konsolidierung	-57	-19	196
369	656	619	6	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁵⁾	1.693	2.202	-23
				davon CCS EBIT vor Sondereffekten OMV Petrom Gruppe ⁵⁾			
259	333	365	-9		920	1.052	-12
219	539	510	6	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.371	2.272	-40
175	344	375	-8	Periodenüberschuss	957	1.669	-43
132	232	229	2	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁶⁾	665	1.240	-46
202	281	263	7	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{5), 6)}	785	934	-16
0,40	0,71	0,70	2	Ergebnis je Aktie in EUR	2,04	3,80	-46
0,62	0,86	0,81	7	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ⁵⁾	2,41	2,86	-16
680	634	1.085	-42	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.221	3.696	-40
2,08	1,94	3,33	-42	Cashflow je Aktie in EUR	6,81	11,33	-40
4.935	5.350	1.832	192	Nettoverschuldung	5.350	1.832	192
33	35	12	184	Verschuldungsgrad in %	35	12	184
1.058	961	832	15	Investitionen	2.766	1.957	41
-	-	-	n.a.	ROFA in %	8	18	-59
-	-	-	n.a.	ROACE in %	6	13	-50
-	-	-	n.a.	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ⁵⁾	9	12	-28
-	-	-	n.a.	ROE in %	7	14	-51
20	36	26	37	Steuerquote des Konzerns in %	30	27	14
26.773	26.783	27.128	-1	Mitarbeiteranzahl	26.783	27.128	-1

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht auffaddieren.

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Abschnitt „Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang“ beschrieben

²⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

³⁾ Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

⁴⁾ Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte, die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche

⁵⁾ Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi

⁶⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio	1-9/14	1-9/13	Δ%
211	435	529	-18	Betriebserfolg (EBIT)	1.246	1.780	-30
-138	-20	-49	-59	Sondereffekte	-160	-49	n.m.
349	455	578	-21	EBIT vor Sondereffekten	1.407	1.829	-23
297	311	275	13	Gesamtproduktion in kboe/d	306	291	5
180	178	182	-2	davon OMV Petrom Gruppe	180	183	-2
13,2	15,0	13,1	14	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	42,7	42,2	1
77,7	76,8	68,3	13	Erdgasproduktion in bcf	229,7	208,5	10
109,67	101,93	110,29	-8	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	106,52	108,46	-2
101,48	94,15	101,79	-8	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	99,11	101,02	-2
1,371	1,326	1,324	0	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,355	1,317	3
186	228	175	30	Explorationsausgaben in EUR Mio	506	434	17
17,96	15,51	13,88	12	Produktionskosten in USD/boe	16,50	13,06	26

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. drittes Quartal 2013 (Q3/13)

- **Produktionsanstieg um 13% verglichen mit Q3/13, hauptsächlich aufgrund des Beitrags aus Norwegen**
- **Geringere Ölpreise beeinflussten das Ergebnis in Q3/14 negativ**
- **Höhere Produktionskosten aufgrund eines veränderten Ländermixes und höherer Kosten in Rumänien**

Der durchschnittliche **Brent**-Preis in USD war in Q3/14 um 8% niedriger als in Q3/13. Der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns sank um 8%, während der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR um 8% über dem Niveau von Q3/13 lag.

Das **EBIT vor Sondereffekten** sank um 21% auf EUR 455 Mio, trotz des Beitrags aus Norwegen, der durch höhere Abschreibungen und Produktionskosten mehr als ausgeglichen wurde. Zusätzlich dazu haben geringere Ölpreise in Q3/14 verglichen zu Q3/13 das Ergebnis negativ beeinflusst. Die **Explorationsaufwendungen** stiegen von EUR 79 Mio in Q3/13 auf EUR 138 Mio und beinhalteten hauptsächlich die Abschreibung der nicht erfolgreichen Bohrungen in Neuseeland (Whio), auf den Färöer Inseln (Sula Stelkur) und in Norwegen (Atlantis und Ensis). Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -20 Mio führten zu einem **EBIT** von EUR 435 Mio, das 18% unter dem Niveau von Q3/13 (EUR 529 Mio) lag. Die Sondereffekte sind hauptsächlich Restrukturierungs-Rückstellungen bei OMV Petrom zuzurechnen.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe waren um 12% höher als in Q3/13, im Wesentlichen aufgrund eines veränderten Ländermixes mit Beiträgen aus Norwegen, geringeren Produktionsmengen in Libyen sowie höheren Kosten in Rumänien. Die OPEX in USD/boe von OMV Petrom stiegen um 10%, hauptsächlich aufgrund der neuen Steuer auf Konstruktionen. Die **Explorationsausgaben** des Konzerns stiegen im Vergleich zu Q3/13, aufgrund von erhöhten Aktivitäten in Rumänien, infolge der Domino-2 Tiefsee-Bohrung, in Norwegen und auf den Färöer Inseln, um 30% auf EUR 228 Mio.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** betrug 311 kboe/d und war somit um 13% höher als in Q3/13, im Wesentlichen aufgrund der Mengen von Norwegen, das in Q3/13 noch keinen Beitrag leistete, sowie gestiegener Produktionsmengen von Pakistan, infolge höherer Beiträge der Felder Mehar und Latif. Zusätzlich dazu trugen höhere Mengen von Neuseeland zu dem Anstieg bei, da die Produktion des Feldes Maari in Q3/13 aufgrund von Wartungsarbeiten beeinträchtigt war. Diese Entwicklung wurde durch geringere Produktionsmengen von Libyen, das durch Sicherheitsprobleme beeinträchtigt war, leicht abgeschwächt. Die Gesamttagesproduktion von OMV Petrom sank, hauptsächlich infolge geringerer Mengen aus Kasachstan und geplanter Workover-Aktivitäten in Rumänien, um 2% vs. Q3/13. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** stieg um 14% und spiegelte im Wesentlichen den Beitrag von Norwegen, welcher teilweise durch geringere Produktionsmengen von Libyen ausgeglichen wurde, wider. Die **OMV Erdgastagesproduktion** stieg um 12% vs. Q3/13, im Wesentlichen infolge des Beitrags aus Norwegen und höherer Produktion in Pakistan. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg, hauptsächlich durch Verkaufsmengen aus Norwegen, um 12%.

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. zweites Quartal 2014 (Q2/14)

Das EBIT vor Sondereffekten stieg um 30%, hauptsächlich infolge eines gesteigerten Beitrags aus Libyen, da die Produktion teilweise wieder aufgenommen wurde, sowie durch höhere Mengen aus Norwegen. Die Explorationsaufwendungen sanken auf EUR 138 Mio verglichen mit EUR 182 Mio in Q2/14, und beinhalteten die Abschreibung von nicht fündigen Bohrungen in Neuseeland, den Färöer Inseln sowie in Norwegen. Netto-Sondereffekte von EUR -20 Mio führten zu einem EBIT von EUR 435 Mio. Die Gesamttagesproduktion stieg um 5%. Die Erdöl- und NGL-Tagesproduktion stieg um 12%, da die Produktion in Libyen teilweise wieder aufgenommen wurde und in Norwegen anstieg. Die Erdgastagesproduktion fiel um 2%, hauptsächlich durch geringere Mengen aus Österreich und Rumänien. Die Gesamtverkaufsmengen stiegen im Vergleich zu Q2/14 um 7%, infolge höherer Liftings in Libyen und Norwegen.

Gas und Power (G&P)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio	1-9/14	1-9/13	Δ%
22	17	-15	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	96	48	100
12	4	0	n.m.	Sondereffekte	36	-9	n.m.
10	14	-15	n.m.	EBIT vor Sondereffekten	60	57	5
89,15	117,92	85,94	37	Verkaufs- und Tradingmengen Erdgas in TWh	338,89	306,74	10
417	431	422	2	Verkaufte Gastransportmengen Entry/Exit in TWh	1.261	1.241	2
10,60	10,99	11,93	-8	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten in GWh/h	10,91	12,67	-14
0,83	1,49	1,18	26	Nettostromerzeugung in TWh	4,10	2,23	84

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. drittes Quartal 2013 (Q3/13)

- **Bereich Supply, Marketing und Trading verbessert, Druck auf Erdgas-Margen hielt jedoch an**
- **Ergebnis des Gas Logistik-Geschäfts gestiegen**
- **Gute Performance des Kraftwerks Samsun in der Türkei**

Das G&P-Marktumfeld war weiterhin herausfordernd. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg in Q3/14 auf EUR 14 Mio, im Wesentlichen aufgrund eines verbesserten Ergebnisses des Bereichs Power sowie eines höheren Beitrags des Gas Logistik-Geschäfts. Netto-Sondereffekte von EUR 4 Mio, die hauptsächlich aus der Reduzierung einer Drohverlust-Rückstellung stammen, die in Q4/12 gebucht wurde und überwiegend vertraglich vereinbarten langfristigen LNG- und Transport-Kapazitätsbuchungen von EconGas zuzurechnen war, führten zu einem **EBIT** von EUR 17 Mio.

Der Ergebnisbeitrag des Bereichs **Supply, Marketing und Trading** stieg vs. Q3/13, hauptsächlich aufgrund der neuverhandelten Gasbezugs-Verträge mit Gazprom und Statoil, teilweise ausgeglichen durch einen negativen Beitrag von Rumänien sowie der Türkei. Insgesamt blieb der Beitrag des Bereichs Supply, Marketing und Trading negativ. Die gesamten Erdgas-Verkaufs- und Tradingmengen sind vs. Q3/13 signifikant gestiegen, allerdings ausschließlich aufgrund von höheren Tradingmengen, die 82% der gesamten Mengen ausmachten. EconGas verzeichnete einen Rückgang der Erdgas-Verkaufsmengen, vorwiegend durch eine geringere Erdgas-Nachfrage von Kraftwerken sowie von Großhandelskunden. Die Erdgas-Verkaufsmengen in Rumänien sanken aufgrund von geringerer Nachfrage in allen Marktsegmenten um 23% auf 8,68 TWh. Der geschätzte durchschnittliche Importpreis lag bei RON 104,3/MWh (EUR 23,7/MWh). Der regulierte Inlandsgaspreis für Nicht-Privathaushalte betrug RON 89,4/MWh (EUR 20,3/MWh) und für Privathaushalte RON 53,3/MWh (EUR 12,1/MWh). In der Türkei stiegen die Erdgas-Verkaufsmengen in Q3/14 auf 3,59 TWh. Das Erdgas-Geschäft in der Türkei war durch den unvorteilhaften USD-TRY-Wechselkurs belastet, da die vom dominanten lokalen Erdgasversorger in Türkischer Lira festgesetzten Gasverkaufspreise nicht die Gasbezugskosten widerspiegeln.

Der Ergebnisbeitrag des **Gas Logistik-Geschäfts** stieg, hauptsächlich durch zusätzliche kurzfristige Verträge. Das Ergebnis des Erdgastransport-Geschäfts lag über dem Niveau von Q3/13, hauptsächlich aufgrund von zusätzlichen kurzfristigen Kapazitätsbuchungen, die zu einem Anstieg der verkauften Gastransportmengen Entry/Exit um 2% führten.

Der Bereich **Power** verzeichnete einen leicht positiven Ergebnisbeitrag, getrieben durch die gute Performance in der Türkei, teilweise ausgeglichen durch einen negativen durchschnittlichen Spark Spread in Rumänien. Die Nettostromerzeugung betrug 1,49 TWh vs. 1,18 TWh in Q3/13, hauptsächlich aus dem Gaskraftwerk Samsun in der Türkei. Der durchschnittliche Strompreis für Grundlast in der Türkei stieg um 1% vs. Q3/13 und lag in Q3/14 bei EUR 60,2/MWh (EUR 59,5/MWh in Q3/13). Der durchschnittliche Strompreis für Grundlast in Rumänien sank um 19% vs. Q3/13 und lag in Q3/14 bei EUR 31,5/MWh (EUR 39,0/MWh in Q3/13). Dies führte zusammen mit dem höheren Gaspreis zu einem negativen durchschnittlichen Spark Spread und in weiterer Folge zu einem starken Rückgang der Nettostromerzeugung des Kraftwerks Brazi in Rumänien.

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. zweites Quartal 2014 (Q2/14)

Das EBIT vor Sondereffekten stieg in Q3/14 um 46% auf EUR 14 Mio vs. EUR 10 Mio in Q2/14, aufgrund der höheren Beiträge des Bereichs Power sowie des Gas Logistik-Geschäfts, teilweise ausgeglichen durch ein geringeres Ergebnis des Bereichs Supply, Marketing und Trading. Die gesamten Erdgas-Verkaufs- und Tradingmengen stiegen, getrieben durch Tradingmengen, um 32%. Die Gasmargen blieben weiterhin unter Druck. Das Gas Logistik-Geschäft verzeichnete ein verbessertes Ergebnis, hauptsächlich infolge zusätzlicher kurzfristiger Verträge. Die Nettostromerzeugung stieg vs. Q2/14 signifikant, getrieben durch die gute Performance des gasbefeuerten Kraftwerks in der Türkei. Die Marktbedingungen in der Türkei waren vorteilhaft. Das Marktumfeld in Rumänien für gasbefeuerte Stromerzeugung blieb hingegen, aufgrund des hohen Preises für Erdgas in Verbindung mit niedrigen Strompreisen, schwach.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13	Δ%
60	139	105	33	Betriebserfolg (EBIT)	238	730	-67
-18	-5	-47	-90	Sondereffekte	-14	390	n.m.
16	-62	53	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²⁾	-65	-30	113
62	206	98	109	CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	316	370	-14
1,92	4,90	1,17	n.m.	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ³⁾	2,69	2,20	22
355	387	349	11	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ⁴⁾	375	364	3
84	97	93	4	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	90	91	-2
8,19	8,18	8,63	-5	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	23,54	23,65	0
5,47	5,36	5,92	-10	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	15,47	15,96	-3
0,55	0,54	0,56	-5	davon Petrochemie in Mio t	1,63	1,67	-3

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Abschnitt „Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang“ beschrieben

²⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi

³⁾ In Q3/14 wurde nach Abschluss des Modernisierungsprogramms der Raffinerie Petrobrazil die Produktenstruktur für die Berechnung der OMV Referenz-Raffineriemarge angepasst. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden nicht entsprechend angepasst

⁴⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP)

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. drittes Quartal 2013 (Q3/13)

- ▶ **Starkes Raffinerie-Ergebnis getrieben durch gestiegene Raffineriemargen und die abgeschlossene Modernisierung der Raffinerie in Petrobrazil**
- ▶ **Gesteigerter Petrochemie-Beitrag durch höhere Margen**
- ▶ **Gutes Marketing-Ergebnis, jedoch Herausforderungen in der Türkei, unterstützt durch striktes Kostenmanagement**

Mit EUR 206 Mio stieg das Q3/14 **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. EUR 98 Mio in Q3/13 stark, getrieben durch ein signifikant höheres Raffinerie-Ergebnis und einen saisonal bedingt starken Beitrag des Marketing-Geschäfts. In Q3/14 wurden Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -5 Mio verzeichnet. Gesunkene Rohölpreise im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten in Höhe von EUR -62 Mio bei und führten zu einem **EBIT** von EUR 139 Mio.

Nach Abschluss des Modernisierungsprogramms der Raffinerie in Rumänien wurde die Möglichkeit genutzt, die Produktenstruktur für die Berechnung der OMV Referenz-Raffineriemarge in Q3/14 anzupassen. Die erfolgreiche Fertigstellung dieses Programms erhöht die Standard-Profitabilität der Raffinerie Petrobrazil um rund USD 5/bbl verglichen zur Periode vor der Modernisierung. Dies entspricht einem Gesamtanstieg der OMV Referenz-Raffineriemarge aller Raffinerie-Assets des Konzerns von rund USD 1/bbl. Die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen wurden nicht entsprechend angepasst.

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie**-Geschäft lag deutlich über dem Niveau von Q3/13 und spiegelte hauptsächlich bessere Produkt-Spannen, ein gesteigertes Petrochemie-Ergebnis und die verbesserte Performance in OMV Petrom nach der abgeschlossenen Raffinerie Modernisierung in Petrobrazil wider. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg signifikant von USD 1,17/bbl in Q3/13 auf USD 4,90/bbl, infolge verbesserter Produkt-Spannen und der oben erwähnten Anpassung der Produktenstruktur (OMV Referenz-Raffineriemarge West von USD 2,46/bbl in Q3/13 auf USD 4,83/bbl in Q3/14; OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD -4,31/bbl in Q3/13 auf USD 5,11/bbl in Q3/14). Die Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten war im Vergleich zur Vorjahresperiode durch den im Juni 2014 abgeschlossenen Verkauf des Anteils am Raffinerieverbund Bayernoil geringer. Mit EUR 46 Mio war das **Petrochemie**-EBIT vor Sondereffekten substanzial besser verglichen mit EUR 27 Mio in Q3/13, hauptsächlich beeinflusst durch höhere WECP-Margen und trotz leicht niedrigeren Verkaufsmengen.

Der gesamte **Raffinerie-Auslastungsgrad** lag auf einem hohen Niveau von 97% in Q3/14. In den Raffinerien West lag der Auslastungsgrad bei 95% vs. 94% in Q3/13. Der Auslastungsgrad der Raffinerie Petrobrazil erreichte 103% in Q3/14 verglichen mit 90% in Q3/13, beeinflusst durch die kurzfristig höhere Durchsatz-Rate aufgrund des hohen Rohöllagerstands in Verbindung mit dem geplanten Raffinerie-Stillstand in Q2/14.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) verbesserte sich stark und stieg um EUR 19 Mio auf EUR 67 Mio in Q3/14, beeinflusst durch ein besseres Basis-Chemikalien-Geschäft sowie einen gesteigerten Beitrag von Borouge durch den Start des Crackers im Borouge 3 Erweiterungsprojekt. Dieses Erweiterungsprojekt wird die jährliche Kapazität der integrierten Olefin/Polyolefin-Anlage in Abu Dhabi bis zum Jahresende 2014 von 2 Mio t auf 4,5 Mio t steigern.

Das **Marketing**-EBIT vor Sondereffekten lag, hauptsächlich getrieben durch striktes Kostenmanagement und trotz der negativen Effekte der anhaltenden Margendeckelung in der Türkei, leicht über dem Niveau von Q3/13. Hauptsächlich aufgrund des oben erwähnten Verkaufs von Bayernoil fielen die gesamten Marketing-**Verkaufsmengen** verglichen mit Q3/13 um 10%. Per 30. September 2014 betrug die **Tankstellenanzahl** des Konzerns 4.143, verglichen mit 4.213 Ende September 2013, aufgrund von laufenden Netzwerkoptimierungen, hauptsächlich in der Türkei.

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. zweites Quartal 2014 (Q2/14)

Mit EUR 206 Mio war das CCS EBIT vor Sondereffekten in Q3/14 vs. EUR 62 Mio in Q2/14 signifikant höher, getrieben durch eine sehr starke Raffinerie-Performance, einen gesteigerten Petrochemie-Beitrag und ein saisonal bedingt gutes Marketing-Ergebnis. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg signifikant vs. Q2/14, hauptsächlich infolge verbesserter Mitteldestillatspannen und der oben erwähnten Anpassung der Produktenstruktur. Der gesamte Raffinerie-Auslastungsgrad verbesserte sich (97% vs. 84% in Q2/14), infolge des Abschlusses der geplanten Stillstände in Petrobrazil und Schwechat in Q2/14. Das Petrochemie-Ergebnis war EUR 5 Mio höher als im Vorquartal und betrug EUR 46 Mio, getrieben durch höhere Spannen für Ethylen, Benzen und Propylen. Das Marketing-Ergebnis war besser als im Vorquartal, infolge des saisonal bedingten Anstiegs der Margen und Mengen.

Ausblick

Mittelfristiger Ausblick

Der schwache Ölpreis zusammen mit der Unberechenbarkeit unserer Produktion in Libyen, beeinflusst den Konzern-Cashflow negativ. Wir planen weiterhin einen mittelfristig weitgehend neutralen freien Cashflow nach Dividenden und haben uns daher entschieden, das Tempo unseres Investitionsprogramms zu überprüfen, um dem derzeitigen operativen Umfeld Rechnung zu tragen. Die Großprojekte, die zu unserem zuvor festgelegten Produktionsziel für 2016 von rund 400 kboe/d beitragen sollen, bleiben weitgehend auf Schiene. Ziel der Überprüfung des Investitionsprogramms ist es, die Investitionsausgaben der nächsten zwei bis drei Jahre zu reduzieren und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies zu einer späteren Erreichung des Produktionsziels von rund 400 kboe/d führen könnte. Das Resultat dieser Überprüfung wird mit unseren Ergebnissen für das Jahr 2014 im Februar 2015 kommuniziert werden. Die mittelfristige Performance des ROACE wird von dem in Feldentwicklungsprojekte investierten Kapital negativ beeinflusst werden, wobei die Performance zu den Zielwerten zurückkehren wird, sobald diese Feldentwicklungen die Produktion aufnehmen. Wir stehen weiterhin zu unserem langfristigen Verschuldungsgrad-Ziel von $\leq 30\%$ und zu unserer nachhaltigen Dividendenpolitik (Ausschüttungsgrad von 30%).

Marktumfeld

OMV erwartet für das Gesamtjahr 2014 einen **Brent-Rohölpreis** von durchschnittlich rund USD 100/bbl. Die Brent-Urals Spanne wird relativ niedrig erwartet. In Rumänien wurde der regulierte Inlandgaspreis für Nicht-Privathaushalte auf RON 89,4/MWh für Q4/14 festgelegt (unverändert seit 1. April 2014). Gemäß einer neuen Verordnung der rumänischen Regulierungsbehörde für Energie (ANRE) wird die Deregulierung des Gaspreises für Nicht-Privathaushalte bis 31. Dezember 2014 abgeschlossen werden. Das **G&P-Marktumfeld** bleibt weiterhin sehr herausfordernd. Für das verbleibende Jahr wird erwartet, dass die **Raffinerie-Margen** nach dem jüngsten Hoch wieder zurückgehen, da Kapazitäten nach Wartungen wieder auf den Markt zurückkommen und Überkapazitäten auf den europäischen Märkten bestehen bleiben. Im **Petrochemie-Geschäft** wird erwartet, dass die Margen auf ähnlichem Niveau wie 2013 bleiben. Es wird erwartet, dass die **Marketingverkaufsmengen** aufgrund anhaltend gedämpfter Nachfrage, verursacht durch ein weiterhin schwaches wirtschaftliches Umfeld in den Kernmärkten von OMV, unter Druck bleiben werden. Bei den Marketing-Margen wird ein Verbleiben auf oder etwas unter dem Niveau von 2013 erwartet (exklusive der Türkei, wo die Margen durch den Eingriff des Regulators weiterhin negativ beeinflusst werden).

Konzern

- ▶ 2014 wird eine Investitionssumme von rund EUR 3,9 Mrd erwartet
- ▶ Das konzernweite Performance-Steigerungsprogramm „energize OMV“, mit dem Ziel einen ROACE Beitrag von 2%-Punkten zu erreichen, ist auf Kurs dieses Ziel mit Ende 2014 zu erreichen

Exploration und Produktion

- ▶ In Libyen und im Jemen bleibt die Sicherheitslage weiterhin sehr schwer prognostizierbar. In den ersten neun Monaten von 2014 lag die Produktion im Jemen bei ~6 kboe/d und in Libyen bei ~9 kboe/d. Das gesamte Produktionsniveau 2014 wird bei durchschnittlich rund 310 kboe/d erwartet. In Rumänien und Österreich wird die Produktion voraussichtlich im Zielbereich von 200-210 kboe/d bleiben
- ▶ In Norwegen übersteigt die derzeitige gemeinsame Produktion von Gudrun (Inbetriebnahme im April 2014) und Gullfaks 40 kboe/d und wird weiter steigen, da erwartet wird, dass eine zusätzliche Bohrung im Feld Gudrun vor Jahresende in Betrieb gehen wird
- ▶ In Neuseeland wird nach dem erfolgreichen Wartungsprogramm in Maari in 2013 im Jahresvergleich eine höhere Produktion erwartet. Der Start der Produktion aus dem Maari Growth Projekt wird vor Jahresende 2014 erwartet
- ▶ Die Investitionen in E&P werden für 2014 rund EUR 3 Mrd betragen. Die größten Investitionsprojekte sind Gullfaks, Aasta Hansteen, Edvard Grieg und Gudrun in Norwegen, Schiehallion in Großbritannien, Habban Phase 2 im Jemen, Nawara in Tunesien sowie Feldneuentwicklungen in Rumänien und Österreich
- ▶ Im Neptun Block (Rumänien, Schwarzes Meer) wurde die Bohrung Domino-2 abgeschlossen und die Daten aus der Bohrung werden ausgewertet. Die Plattform wurde in der Zwischenzeit zu einer anderen Position gebracht und bohrt derzeit die Explorationsbohrung Pelikan South-1
- ▶ Explorationsausgaben und Ausgaben für Erweiterungsbohrungen werden 2014 rund EUR 0,7 Mrd betragen

Gas und Power

- ▶ In EconGas werden die Nachverhandlungen des langfristigen Gasbezugsvertrags mit Gazprom, mit dem Ziel, eine vollständig marktbasierte Preisbildung zu erreichen, weitergeführt. Es wird weiterhin ein Fokus auf die Verbesserung unserer LNG-Position beim Regasifizierungsterminal Gate gelegt. Druck auf die Gasverkaufsmargen wird weiterhin erwartet
- ▶ Es wird erwartet, dass die Erdgas-Nachfrage in Rumänien schwach bleibt und zusätzlichen Druck auf die Verkaufsmargen ausübt
- ▶ Aufgrund der starken Abwertung der Türkischen Lira wird für das Gasgeschäft in der Türkei erwartet, dass es durch die vom dominanten lokalen Erdgasversorger festgesetzten Gasverkaufspreise deutlich belastet wird
- ▶ Im Erdgasspeicher-Geschäft wurde in Q2/14 die zweite Tranche an Kavernen in Etzel dem OMV Betrieb übergeben. Die erste Befüll-Phase wurde im Oktober 2014 abgeschlossen
- ▶ In Folge der Änderung des Gaswirtschaftsgesetzes in Österreich wurde der Betrieb der TAG Pipeline im September von der Gas Connect Austria GmbH (100% im Eigentum von OMV) abgespalten und in die Trans Austria Gasleitung GmbH, an der OMV nun einen Anteil von 15,53% hält, eingebracht. Durch diese Restrukturierung wird ein geringerer Beitrag des Erdgastransport-Geschäfts in Österreich erwartet
- ▶ Aufgrund des anhaltenden Drucks auf die Spark Spreads, speziell in Rumänien, wird für 2014 ein negatives Power-Ergebnis erwartet

Raffinerien und Marketing

- ▶ Ein 40-tägiger genereller Stillstand der Raffinerie Burghausen für die regelmäßige TÜV-Inspektion wurde Anfang Oktober gestartet
- ▶ Das Veräußerungsprogramm ist weitgehend abgeschlossen und es wird erwartet, dass der Zielwert von bis zu EUR 1 Mrd bis Ende 2014 erreicht wird
- ▶ Der anhaltende Eingriff des Regulators (Margendeckelung) sowie die Volatilität in der wirtschaftlichen Entwicklung der Türkei werden die Profitabilität von Petrol Ofisi weiter negativ beeinflussen

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 30. September 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q3/14 ist ungeprüft und eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme.

Folgende neue bzw. überarbeitete Standards wurden mit dem Erstanwendungszeitpunkt 1. Jänner 2014 angewandt. Mit Ausnahme von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ hat keiner einen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

- ▶ IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- ▶ IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- ▶ IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“
- ▶ Änderungen an IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- ▶ Änderungen an IFRS 10, 11 und 12 – „Übergangsvorschriften“
- ▶ Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften
- ▶ Änderungen zu IAS 19 Arbeitnehmerbeiträge zu leistungsorientierten Plänen
- ▶ Änderungen zu IAS 39 Novationen von Derivativen und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung
- ▶ IFRIC 21 Abgaben

Die Anwendung des Standards IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ führte zu einer retrospektiven Anpassung der Bilanzierung der Beteiligung an BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH. Diese Vereinbarung ist in erster Linie auf die Versorgung der Parteien, welche gemeinsame Kontrolle ausüben, ausgerichtet. Dies zeigt, dass die Parteien im Wesentlichen alle Rechte am wirtschaftlichen Nutzen der Vermögenswerte haben.

Bis zur Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte zum 31. Dezember 2013 wurde dieses gemeinschaftlich geführte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Gemäß IFRS 11 wird diese Beteiligung als gemeinschaftliche Tätigkeit eingestuft. Dementsprechend wird der Anteil an den Vermögenswerten und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen retrospektiv zum 1. Jänner 2013 im Konzernabschluss des OMV Konzerns berücksichtigt. Deshalb wurden nur die in 2013 berichteten Zahlen zu Vergleichszwecken angepasst. Die neuen Anforderungen haben keinen Einfluss auf den Konzern-Jahresüberschuss und das Eigenkapital, die Änderungen wirken sich allerdings auf bestimmte Positionen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernbilanz sowie auf die Konzern-Cashflow-Rechnung aus.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Auswirkungen der Anwendung von IFRS 11 auf ausgewählte und aggregierte Positionen, welche in der Vergangenheit berichtet wurden. Alle angepassten Werte für sämtliche Quartale in 2013 werden darüber hinaus im Datenblatt von OMV veröffentlicht, welches als Excel-Download auf der OMV Homepage verfügbar ist (www.omv.com > Investor Relations > Finanzkalender und Events > Quartalsergebnis).

Die Anpassungen führten zu einer Neuverteilung der in Q4/13 erfassten Wertminderung resultierend aus der Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte. Als Folge davon wurden EUR 113 Mio dem Anteil von OMV an den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH zugeordnet und folglich im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Zusammenfassung der Auswirkung der IFRS 11-Anpassungen auf bereits 2013 veröffentlichte Werte (ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	Angepasste	Bisher	Δ	Angepasste	Bisher	Δ	Angepasste	Bisher	Δ
	Zahlen	berichtet		Zahlen	berichtet		Zahlen	berichtet	
	1-9/13	1-9/13	in EUR Mio	Q2/13	Q2/13	in EUR Mio	Q3/13	Q3/13	in EUR Mio
Umsatzerlöse	32.042,47	32.043,01	-0,54	10.567,70	10.567,94	-0,24	10.698,00	10.698,16	-0,16
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.547,75	3.529,85	17,90	1.124,56	1.116,78	7,77	1.111,32	1.105,57	5,75
Betriebserfolg (EBIT)	2.503,33	2.503,81	-0,48	668,25	667,17	1,08	575,77	575,84	-0,08
Finanzerfolg	-231,13	-232,51	1,38	-109,22	-108,59	-0,64	-65,62	-66,08	0,45
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.272,20	2.271,31	0,89	559,03	558,58	0,45	510,14	509,77	0,37
Perioden-/Jahresüberschuss	1.669,19	1.669,20	0,00	343,01	343,01	0,00	375,35	375,35	0,00

Cashflow (verkürzt)

Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	Angepasste	Bisher	Δ	Angepasste	Bisher	Δ	Angepasste	Bisher	Δ
	Zahlen	berichtet		Zahlen	berichtet		Zahlen	berichtet	
	1-9/13	1-9/13	in EUR Mio	Q2/13	Q2/13	in EUR Mio	Q3/13	Q3/13	in EUR Mio
Perioden-/Jahresüberschuss	1.669,19	1.669,20	0,00	343,01	343,01	0,00	375,35	375,35	0,00
Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.645,70	2.616,09	29,61	751,22	741,41	9,81	870,36	860,03	10,33
Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	3.696,41	3.688,92	7,50	1.205,85	1.202,20	3,65	1.084,94	1.081,43	3,50
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.148,38	-1.140,89	-7,49	-403,31	-400,65	-2,66	-752,16	-749,02	-3,14
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-910,72	-910,72	0,00	-1.027,56	-1.026,57	-0,99	75,52	75,88	-0,36
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.616,37	1.616,36	0,01	-232,55	-232,55	0,00	391,68	391,68	0,00
Liquide Mittel Periodenende	2.843,66	2.843,66	0,01	2.451,98	2.451,98	0,00	2.843,66	2.843,66	0,01

Ergebnisse auf einen Blick

Ergebnisse auf einen Blick in EUR Mio	Angepasste	Bisher	Δ	Angepasste	Bisher	Δ	Angepasste	Bisher	Δ
	Zahlen	berichtet		Zahlen	berichtet		Zahlen	berichtet	
	1-9/13	1-9/13	in EUR Mio	Q2/13	Q2/13	in EUR Mio	Q3/13	Q3/13	in EUR Mio
Sondereffekte ¹⁾	331	331	0	1	1	0	-97	-97	0
CCS EBIT vor Sondereffekten ²⁾	2.202	2.203	0	734	733	1	619	619	0
EBIT R&M	730	730	0	91	90	1	105	105	0
CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ²⁾	370	370	0	161	160	1	98	98	0
Investitionen	1.957	1.949	8	555	552	3	832	829	3
ROFA in %	18	19	0	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte, die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi

Bilanz (verkürzt)

Konzernbilanz in EUR Mio	Angepasste Zahlen 31. Dez. 2013	Bisher berichtet 31. Dez. 2013	Δ in EUR Mio	Angepasste Zahlen 30. Sept. 2013	Bisher berichtet 30. Sept. 2013	Δ in EUR Mio
Vermögen						
Sachanlagen	17.050,76	17.050,76	0,00	14.918,87	14.652,19	266,68
At-equity bewertete Beteiligungen	1.853,14	1.853,14	0,00	1.832,22	1.866,49	-34,26
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	634,60	634,60	0,00	695,31	891,87	-196,56
Langfristiges Vermögen	23.641,01	23.641,01	0,00	21.126,93	21.087,99	38,94
Kurzfristiges Vermögen	7.563,51	7.563,65	-0,15	10.026,76	10.005,49	21,27
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	643,43	581,59	61,84	53,06	53,06	0,00
Summe Aktiva	31.847,94	31.786,25	61,70	31.206,75	31.146,54	60,21
Eigenkapital und Verbindlichkeiten						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.021,98	1.021,98	0,00	986,58	940,37	46,21
Langfristige Verbindlichkeiten	8.894,18	8.894,18	0,00	7.822,33	7.772,94	49,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.913,91	4.913,91	0,00	4.630,80	4.815,62	-184,82
Sonstige Verbindlichkeiten	1.189,07	1.189,07	0,00	1.572,78	1.378,79	193,99
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.257,40	8.257,40	0,00	8.367,76	8.356,93	10,82
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	151,02	89,33	61,70	5,59	5,59	0,00
Summe Passiva	31.847,94	31.786,25	61,70	31.206,75	31.146,54	60,21

Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ein:

Im Geschäftsbereich **E&P** wurden OMV Oystercatcher Exploration GmbH, OMV East Abu Dhabi Exploration GmbH und OMV (Namibia) Exploration GmbH, alle mit Sitz in Wien, beginnend mit 1. Jänner 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV (AFRICA) Exploration & Production GmbH, mit Sitz in Wien, wurde beginnend mit 16. Jänner 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV (Mandabe) Exploration GmbH und OMV (Berenty) Exploration GmbH, beide mit Sitz in Wien, wurden beginnend mit 20. Jänner 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV (Mbeli) Exploration GmbH und OMV (Ntsina) Exploration GmbH, beide mit Sitz in Wien, wurden beginnend mit 30. Jänner 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV (Manga) Exploration GmbH und OMV (Gnondo) Exploration GmbH, beide mit Sitz in Wien, wurden beginnend mit 2. Februar 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV Offshore (NAMIBIA) GmbH, mit Sitz in Wien, wurde beginnend mit 12. Februar 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV (WEST AFRICA) Exploration & Production GmbH, mit Sitz in Wien, wurde beginnend mit 1. April 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV Anaguid Ltd. und OMV South Tunisia Ltd., beide mit Sitz in Grand Cayman, wurden per 6. Juni 2014 liquidiert. OMV Dorra Limited, mit Sitz in Road Town, wurde per 10. Juli 2014 liquidiert. Dies führte zu keiner Auswirkung auf den Konzernabschluss, da Sachanlagen und Verbindlichkeiten einer anderen Konzerngesellschaft, mit Sitz in Tunesien, vor der Liquidation übertragen wurden.

OMV erhöhte ihren Anteil an Explorationslizenzen im Cambo-Gebiet, Großbritannien, durch den Erwerb von Aktien an der Cambo North Sea Ltd., mit Sitz auf den Cayman Inseln, im Zuge einer Transaktion die am 11. September 2014 abgeschlossen wurde. Da die Transaktion zu keinem Erwerb eines Geschäftsbetriebs im Sinne von IFRS 3 führte, wurde es als Zugang von Vermögenswerten erfasst.

Im Geschäftsbereich **R&M** wurde die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, mit Sitz in Vohburg, beginnend mit 1. Jänner 2013 in den Konsolidierungskreis aufgenommen als Folge der Erstanwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“. Der Verkauf der Gesellschaft wurde am 30. Juni 2014 abgeschlossen.

Der Teilverkauf der Marmara Depoluk Hizmetleri ve Ticaret Anonim Sirketi, mit Sitz in Istanbul, am 16. Juni 2014 führte zur Einstufung des Restanteils als gemeinschaftliche Tätigkeit und zur Änderung der Konsolidierungsmethode. Dementsprechend wird nun nur der OMV Anteil an den Vermögenswerten und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen im Konzernabschluss berücksichtigt.

Im Geschäftsbereich **Kb&S**, wurde OMV Petrom Global Solutions SRL, mit Sitz in Bukarest, beginnend mit 15. Jänner 2014 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13
9.306,60	9.097,97	10.698,00	Umsatzerlöse	28.229,59	32.042,47
-78,08	-83,48	-92,31	Direkte Vertriebskosten	-246,70	-257,04
-8.447,20	-7.903,03	-9.494,37	Umsatzkosten	-24.989,49	-28.237,67
781,33	1.111,46	1.111,32	Bruttoergebnis vom Umsatz	2.993,40	3.547,75
68,21	69,49	55,26	Sonstige betriebliche Erträge	214,93	608,65
-219,57	-239,73	-276,26	Vertriebsaufwendungen	-677,79	-750,43
-111,72	-95,38	-117,82	Verwaltungsaufwendungen	-313,07	-334,03
-181,61	-138,21	-78,93	Explorationsaufwendungen	-395,88	-291,57
-2,96	-4,32	-3,84	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-10,77	-10,71
-101,27	-132,85	-113,95	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-332,77	-266,33
232,41	570,47	575,77	Betriebserfolg (EBIT)	1.478,06	2.503,33
55,36	65,19	50,03	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	157,19	116,67
51,28	66,67	47,25	davon Borealis	154,57	98,81
15,79	0,37	0,14	Dividendenerträge	16,21	6,16
6,93	10,79	27,29	Zinserträge	26,03	58,37
-78,06	-101,52	-77,86	Zinsaufwendungen	-274,93	-226,86
-13,69	-5,80	-65,23	Sonstiges Finanzergebnis	-31,67	-185,47
-13,68	-30,97	-65,62	Finanzerfolg	-107,17	-231,13
218,74	539,49	510,14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.370,88	2.272,20
-43,89	-195,00	-134,79	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-413,84	-603,01
174,84	344,49	375,35	Perioden-/Jahresüberschuss	957,05	1.669,19
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	665,00	1.239,86
131,90	232,45	228,56	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	28,40	28,40
9,47	9,57	9,57	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	263,65	400,93
33,48	102,47	137,22			
0,40	0,71	0,70	Ergebnis je Aktie in EUR	2,04	3,80
0,40	0,71	0,70	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,03	3,78

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Unterabschnitt „Gesetzliche Grundlagen und Methoden“ beschrieben

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	in EUR Mio	1-9/14	1-9/13
174,84	344,49	375,35	Perioden-/Jahresüberschuss	957,05	1.669,20
172,56	283,72	-338,53	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	509,20	-544,56
-0,22	0,34	-1,07	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0,11	-2,46
0,13	-14,84	8,17	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	0,17	-16,54
-3,01	53,41	-9,20	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	45,76	-14,36
169,46	322,63	-340,63	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	555,25	-577,93
0,00	0,00	0,00	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	0,00	0,00
-0,85	0,87	-1,24	Ertragssteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	-4,57	5,87
0,00	-0,08	0,00	Ertragssteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-0,08	0,10
-0,85	0,78	-1,24	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragssteuern	-4,65	5,97
168,61	323,42	-341,87	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	550,60	-571,96
343,45	667,91	33,48	Gesamtergebnis der Periode	1.507,64	1.097,24
249,19	580,62	-110,34	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.175,44	681,26
9,47	9,57	9,57	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	28,40	28,40
84,79	77,72	134,25	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	303,81	387,58

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. drittes Quartal 2013 (Q3/13)

Der im Vergleich zu Q3/13 um 15% geringere **Konzernumsatz** ist vor allem auf geringere G&P-Umsätze zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 570 Mio leicht unter dem Niveau von Q3/13 (EUR 576 Mio). Dies war bedingt durch ein geringeres E&P-Ergebnis, hauptsächlich resultierend aus höheren Abschreibungen und Explorationsaufwendungen. Ausgeglichen wurde dies durch ein gesteigertes R&M-Ergebnis, beeinflusst durch bessere Produkt-Spannen in Q3/14 und durch ein verbessertes G&P-Ergebnis, welches von der Neuverhandlung der Gasbezugs-Verträge mit Gazprom und Statoil sowie von der guten Performance des Kraftwerks Samsun in der Türkei, profitierte. **OMV Petroms EBIT** lag mit EUR 287 Mio unter Q3/13 (EUR 357 Mio), dies ist hauptsächlich auf geringere E&P-Verkäufe und ein geringeres G&P-Ergebnis zurückzuführen. In Q3/14 wurden **Netto-Sondereffekte** in Höhe von EUR -23 Mio verzeichnet. Des Weiteren wurden in Q3/14 negative **CCS-Effekte** in Höhe von EUR -62 Mio aufgrund gesunkener Rohölpreise ausgewiesen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 619 Mio in Q3/13 auf EUR 656 Mio. Der Beitrag von OMV Petrom war dabei mit EUR 333 Mio um 9% niedriger als in Q3/13. Der **Finanzerfolg** lag mit EUR -31 Mio für Q3/14 über dem Wert von Q3/13 in Höhe von EUR -66 Mio. Die Ursachen hierfür sind hauptsächlich ein verbessertes Fremdwährungsergebnis und höhere Ergebnisbeiträge von den at-equity bewerteten Beteiligungen, welche von höheren Zinsaufwendungen für kurzfristige Finanzierungen teilweise ausgeglichen wurden.

In Q3/14 betragen laufende **Ertragsteuern** des OMV Konzerns EUR -160 Mio und latente Steuern EUR -35 Mio. Die **effektive Steuerquote** in Q3/14 betrug 36% (Q3/13: 26%). Die höhere effektive Steuerquote in Q3/14 ist hauptsächlich auf einen geringeren Beitrag von OMV Petrom zurückzuführen.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 232 Mio, vs. EUR 229 Mio in Q3/13. Der den nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalbesitzern zuzurechnende Periodenüberschuss betrug EUR 112 Mio (Q3/13: EUR 147 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 281 Mio (Q3/13: EUR 263 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** im Quartal lag bei EUR 0,71 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 0,86 (Q3/13: EUR 0,70 bzw. EUR 0,81).

Drittes Quartal 2014 (Q3/14) vs. zweites Quartal 2014 (Q2/14)

Der Rückgang des Konzernumsatzes um 2% ist vor allem auf niedrigere Verkaufsmengen in R&M, als Folge der Veräußerung des Anteils am Raffinerieverbund Bayernoil, zurückzuführen. Das Konzern-EBIT betrug EUR 570 Mio und lag deutlich über dem Niveau von Q2/14 (EUR 232 Mio), da das Vorquartal durch die Wertberichtigung des TOC-Assets in Kasachstan belastet war, und da Q3/14 durch gestiegene Verkaufsmengen in E&P sowie ein höheres R&M-Ergebnis, getrieben durch eine gestiegene OMV Referenz-Raffineriemarge und ein besseres Marketing-Ergebnis, unterstützt wurde. Das CCS EBIT vor Sondereffekten stieg von EUR 369 Mio in Q2/14 um 78% auf EUR 656 Mio.

Im Vergleich zum Vorquartal verringerte sich der Finanzerfolg. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Dividendenerträge und höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen, welche durch höhere Ergebnisbeiträge von den at-equity bewerteten Beteiligungen teilweise kompensiert wurden.

Die effektive Steuerquote in Q3/14 war höher und betrug 36% (Q2/14: 20%). Dies ist zu einem großen Teil auf gestiegene Liftings in Libyen zurückzuführen.

Der den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei EUR 232 Mio (Q2/14: EUR 132 Mio). Der den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten erhöhte sich von EUR 202 Mio in Q2/14 auf EUR 281 Mio.

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio ¹⁾	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.809,27	3.596,92
Sachanlagen	18.517,63	17.050,76
At-equity bewertete Beteiligungen	2.041,74	1.853,14
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	703,17	634,60
Sonstige Vermögenswerte	107,46	113,26
Latente Steuern	368,21	392,34
Langfristiges Vermögen	25.547,47	23.641,01
Vorräte	2.484,70	2.455,51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.466,95	3.270,32
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.084,59	751,70
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	60,57	81,67
Sonstige Vermögenswerte	385,42	299,39
Kassenbestand und Bankguthaben	419,80	704,92
Kurzfristiges Vermögen	7.902,04	7.563,51
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	99,10	643,43
Summe Aktiva	33.548,61	31.847,94
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	11.304,32	10.545,84
OMV Anteilseigner	12.372,39	11.613,91
Nicht beherrschende Anteile	3.038,90	2.931,43
Eigenkapital	15.411,29	14.545,34
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	993,13	1.021,98
Anleihen	3.217,71	3.317,82
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	542,82	581,29
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	2.992,51	2.764,54
Sonstige Rückstellungen	275,46	305,80
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	327,87	223,57
Sonstige Verbindlichkeiten	8,45	6,34
Latente Steuern	648,20	672,84
Langfristige Verbindlichkeiten	9.006,15	8.894,18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.481,21	4.913,91
Anleihen	159,02	778,21
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.549,38	217,42
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	309,05	275,89
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	67,62	84,02
Sonstige Rückstellungen	411,51	415,41
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	748,94	383,48
Sonstige Verbindlichkeiten	1.375,46	1.189,07
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.102,20	8.257,40
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	28,97	151,02
Summe Passiva	33.548,61	31.847,94

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Unterabschnitt „Gesetzliche Grundlagen und Methoden“ beschrieben

Erläuterungen zur Bilanz zum 30. September 2014

Das **Investitionsvolumen** erhöhte sich auf EUR 2.766 Mio (1-9/13: EUR 1.957 Mio). Die Hauptgründe hierfür waren E&P-Investitionen in Rumänien und in Feldentwicklungen in Norwegen.

E&P investierte EUR 2.160 Mio (1-9/13: EUR 1.523 Mio), hauptsächlich in Bohrungen, Workover-Aktivitäten und Feldneuentwicklungen in Rumänien sowie in die Entwicklung von Feldern in Norwegen und Großbritannien. Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P** beliefen sich auf EUR 173 Mio (1-9/13: EUR 157 Mio) und betrafen hauptsächlich den Gasspeicher in Etzel, Deutschland. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** belief sich auf EUR 409 Mio (1-9/13: EUR 259 Mio) und enthielt hauptsächlich Investitionen in die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi in Rumänien, den Neubau einer Butadien-Anlage in Burghausen, Petrol Ofisi und die Umbauarbeiten der Butadien-Anlage in Schwechat. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 24 Mio (1-9/13: EUR 17 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2013 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 1.701 Mio auf EUR 33.549 Mio. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Sachanlagen, als Ergebnis der getätigten signifikanten Investitionen, zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** stieg um rund 6%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 30. September 2014 blieb mit 46% auf unverändertem Niveau im Vergleich zum Jahresende 2013.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 30. September 2014 1.015.102 Stück (31. Dezember 2013: 1.038.404 Stück).

Per 30. September 2014 betrug die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.770 Mio (31. Dezember 2013: EUR 5.076 Mio). Davon entfielen EUR 301 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2013: EUR 182 Mio).

Kassenbestand und Bankguthaben verringerten sich auf EUR 420 Mio (31. Dezember 2013: EUR 705 Mio).

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich auf EUR 5.350 Mio verglichen mit EUR 4.371 Mio Ende 2013, hauptsächlich resultierend aus der Verringerung von Kassenbestand und Bankguthaben sowie der Erhöhung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Zum 30. September 2014 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 34,7% (31. Dezember 2013: 30,1%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13
174,84	344,49	375,35	Perioden-/Jahresüberschuss	957,05	1.669,19
702,79	641,48	529,40	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.886,86	1.546,71
-75,29	34,87	-17,69	Latente Steuern	-37,06	-32,42
6,18	1,58	20,19	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	2,54	11,04
-11,17	-2,35	29,49	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	-2,42	-39,63
-118,10	-81,45	-66,38	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-173,76	-509,19
679,27	938,63	870,36	Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.633,21	2.645,70
-510,78	243,77	-313,32	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	28,47	224,11
179,36	11,04	204,39	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-151,93	156,75
277,84	-503,13	378,85	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	-228,09	795,34
53,98	-55,84	-55,33	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	-60,36	-125,49
679,66	634,47	1.084,94	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.221,29	3.696,41
			Investitionen		
-796,08	-1.108,07	-767,66	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.865,77	-1.907,93
-26,22	-16,23	-3,18	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-45,55	-42,27
			Veräußerungen		
22,13	35,02	18,67	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	123,86	59,74
286,34	37,39	0,01	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	341,03	742,08
-513,83	-1.051,89	-752,16	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.446,44	-1.148,38
-719,26	-17,48	-25,72	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	-836,17	-309,25
0,00	0,00	0,00	Veränderung nicht beherrschender Anteile	0,00	-34,28
775,66	422,02	110,22	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	1.414,43	57,95
-632,62	-13,39	-8,98	Dividendenzahlungen	-646,09	-625,15
-576,22	391,15	75,52	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-67,83	-910,72
1,27	3,35	-16,62	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	7,85	-20,95
-409,12	-22,91	391,68	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-285,12	1.616,37
851,83	442,71	2.451,98	Liquide Mittel Periodenbeginn	704,92	1.227,30
442,71	419,80	2.843,66	Liquide Mittel Periodenende	419,80	2.843,66

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Unterabschnitt „Gesetzliche Grundlagen und Methoden“ beschrieben

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in 1-9/14 EUR 2.633 Mio (1-9/13: EUR 2.646 Mio). In 1-9/13 beinhaltete die Position Sonstige unbare Erträge/Aufwendungen den Gewinn aus dem Verkauf der LMG Lagermanagement GmbH, einem Unternehmen, das einen Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve hält und verwaltet. In den **Net Working Capital** Positionen der Cashflow-Rechnung wurden Mittel in Höhe von EUR 412 Mio gebunden (1-9/13: EUR 1.051 Mio freigesetzt). Im Vergleich zu 1-9/13 führte dies zu einem um EUR 1.475 Mio niedrigeren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** von EUR 2.221 Mio. Der Zufluss aus den Net Working Capital Positionen in 1-9/13 ist im Wesentlichen auf die erfolgreich umgesetzten Working Capital-Maßnahmen, wie beispielsweise die Verbriefung (Securitization) von Lieferforderungen und Factoring, zurückzuführen.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in 1-9/14 EUR 2.446 Mio (1-9/13: EUR 1.148 Mio) und ist im Wesentlichen auf die Investitionen in Rumänien, Norwegen und Großbritannien zurückzuführen. Darin waren neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 2.866 Mio) auch der signifikante Netto-Mittelzufluss aus dem Abschluss des Anteilsverkaufs am Raffinerieverbund Bayernoil sowie aus anderen Veräußerungen enthalten.

Der **Free Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelabfluss von EUR 225 Mio (1-9/13: Zufluss von EUR 2.548 Mio). Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelabfluss von EUR 871 Mio (1-9/13: Mittelzufluss von EUR 1.923 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Netto-Mittelabfluss von EUR 68 Mio (1-9/13: EUR 911 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlungen langfristiger Schulden sowie während der Periode gezahlte Dividenden zurückzuführen, welche teils durch die Ausnützung der kurzfristigen Geldmarktklinien kompensiert wurden.

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2014	327,27	1.498,22	740,79	10.471,22	-1.412,20	-11,40	11.613,91	2.931,43	14.545,34
Perioden-/Jahresüberschuss				693,40			693,40	263,65	957,05
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,08	510,52		510,44	40,16	550,60
Gesamtergebnis der Periode				693,31	510,52		1.203,83	303,81	1.507,64
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-458,45			-458,45	-194,11	-652,56
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				9,47			9,47		9,47
Abgang eigener Anteile		0,51				0,26	0,77		0,77
Anteilsbasierte Vergütung		2,86					2,86		2,86
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile								-2,23	-2,23
30. September 2014	327,27	1.501,60	740,79	10.715,55	-901,68	-11,15	12.372,39	3.038,90	15.411,29

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2013	327,27	1.495,80	740,79	9.853,10	-502,66	-11,85	11.902,46	2.627,51	14.529,97
Perioden-/Jahresüberschuss				1.268,26			1.268,26	400,93	1.669,20
Sonstiges Ergebnis der Periode				0,10	-558,70		-558,60	-13,36	-571,96
Gesamtergebnis der Periode				1.268,36	-558,70		709,66	387,58	1.097,24
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-442,11			-442,11	-187,83	-629,93
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				9,47			9,47		9,47
Abgang eigener Anteile		0,90				0,44	1,34		1,34
Anteilsbasierte Vergütung		0,65					0,65		0,65
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				5,68			5,68	-3,34	2,34
30. September 2013	327,27	1.497,35	740,79	10.694,50	-1.061,36	-11,40	12.187,16	2.823,92	15.011,08

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

Dividenden und Hybridkapitalzinsen

In der Hauptversammlung am 14. Mai 2014 wurde die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von EUR 1,25 je Aktie beschlossen. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von EUR 408 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. In 1-9/14 wurden zudem Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre in Höhe von EUR 194 Mio erfasst. Die Zinszahlung an Hybridkapitalbesitzer in Höhe von EUR 51 Mio erfolgte ebenfalls in 1-9/14.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio	1-9/14	1-9/13	Δ%
1.142,63	1.109,24	1.093,89	1	Exploration und Produktion	3.300,63	3.268,56	1
35,70	37,32	42,48	-12	Gas und Power	116,44	148,68	-22
10,66	10,76	12,04	-11	Raffinerien und Marketing	32,77	40,55	-19
101,79	105,70	99,04	7	Konzernbereich und Sonstiges	310,62	293,23	6
1.290,78	1.263,02	1.247,46	1	Summe	3.760,46	3.751,02	0

Umsätze mit Dritten

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13	Δ%
269,57	354,39	275,18	29	Exploration und Produktion	1.106,26	863,77	28
1.420,63	1.295,45	2.429,85	-47	Gas und Power	5.413,54	8.660,87	-37
7.615,12	7.447,21	7.990,11	-7	Raffinerien und Marketing	21.706,66	22.512,55	-4
1,29	0,94	2,86	-67	Konzernbereich und Sonstiges	3,13	5,27	-41
9.306,60	9.097,98	10.698,00	-15	Summe	28.229,60	32.042,47	-12

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Unterabschnitt „Gesetzliche Grundlagen und Methoden“ beschrieben

Umsätze (nicht konsolidiert)

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13	Δ%
1.412,20	1.463,63	1.369,07	7	Exploration und Produktion	4.406,89	4.132,34	7
1.456,32	1.332,77	2.472,34	-46	Gas und Power	5.529,99	8.809,55	-37
7.625,78	7.457,96	8.002,14	-7	Raffinerien und Marketing	21.739,43	22.553,10	-4
103,08	106,64	101,91	5	Konzernbereich und Sonstiges	313,75	298,50	5
10.597,38	10.361,00	11.945,46	-13	Summe	31.990,06	35.793,49	-11

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Unterabschnitt „Gesetzliche Grundlagen und Methoden“ beschrieben

Segment- und Konzernergebnis

Q2/14	Q3/14	Q3/13	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	1-9/14	1-9/13	Δ%
211,06	434,82	529,49	-18	EBIT Exploration und Produktion ²⁾	1.246,46	1.780,22	-30
21,72	17,47	-14,57	n.m.	EBIT Gas und Power	95,61	47,90	100
60,15	138,74	104,65	33	EBIT Raffinerien und Marketing	237,59	729,98	-67
-22,29	-11,47	-18,63	-38	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-44,49	-35,48	25
270,65	579,56	600,94	-4	EBIT Segment Summe	1.535,17	2.522,61	-39
-38,24	-9,09	-25,17	-64	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-57,11	-19,28	196
232,41	570,47	575,77	-1	OMV Konzern EBIT	1.478,06	2.503,33	-41
-13,68	-30,97	-65,62	-53	Finanzerfolg	-107,17	-231,13	-54
218,73	539,49	510,14	6	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.370,88	2.272,20	-40

¹⁾ In Q1/14 wurden die Zahlen für 2013 aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ angepasst. Weitere Details sind im Unterabschnitt „Gesetzliche Grundlagen und Methoden“ beschrieben

²⁾ Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
Exploration und Produktion	14.379,57	12.831,03
Gas und Power	2.192,71	2.089,76
Raffinerien und Marketing	5.538,98	5.486,21
Konzernbereich und Sonstiges	215,64	240,67
Summe	22.326,90	20.647,67

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit dem assoziierten Unternehmen Borealis AG bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Fair Value Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair Value Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (d.h. wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt feststellbaren Daten (z.B. Kurse).

in EUR Mio	30. Sept. 2014			31. Dez. 2013		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente aktiv						
Investmentfonds	7,22	–	7,22	6,65	–	6,65
Anleihen	117,97	–	117,97	118,56	–	118,56
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	–	17,72	17,72	–	37,36	37,36
Sonstige Derivate	2,14	440,89	443,03	2,55	68,59	71,14
Summe	127,33	458,61	585,93	127,76	105,95	233,70

in EUR Mio	30. Sept. 2014			31. Dez. 2013		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente passiv						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	–	22,71	22,71	–	41,63	41,63
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	4,43	409,25	413,67	0,13	62,76	62,89
Summe	4,43	431,95	436,38	0,13	104,39	104,52

Im OMV Konzern gibt es keine Finanzinstrumente, die gemäß Level 3 bewertet werden. Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair Value Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 5.469 Mio (31. Dezember 2013: EUR 4.895 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten beträgt 5.979 Mio (31. Dezember 2013: EUR 5.135 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 6. November 2014

Der Vorstand



Gerhard Roiss
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Hans-Peter Floren
Mitglied des Vorstands
Gas und Power



Jaap Huijskes
Mitglied des Vorstands
Exploration und Produktion



Manfred Leitner
Mitglied des Vorstands
Raffinerien und Marketing
inkl. Petrochemie

Weitere Informationen

Abkürzungen und Definitionen

bbbl: (barrel(s)) Fass (rund 159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; **boe:** (barrel(s) of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS:** (Current Cost of Supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P:** Exploration und Produktion; **eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zuzüglich Nettoverschuldung; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **G&P:** Gas und Power; **GWh:** Gigawatt Stunde(n); **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) Flüssigerdgas; **LTIR:** (Lost-Time Injury Rate) Rate an Unfällen mit Arbeitszeitausfall pro 1 Mio Arbeitsstunden; **Mio:** Million; **Mrd:** Milliarde; **MWh:** Megawatt Stunde(n); **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **R&M:** Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; **ROFA:** Return On Fixed Assets. %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity. %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital; **RON:** neuer Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunde(n); **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** %-Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

Eine ausführliche Liste von Abkürzungen und Definitionen entnehmen Sie bitte dem OMV Geschäftsbericht.

OMV Kontakte

Felix Rüschi, Investor Relations

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Johannes Vetter, Media Relations

Tel. +43 1 40440-22729; E-Mail: media.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com.

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.